Was heißt eigentlich Hypno-Systemisch?

Die neue Systemische Entwicklung

Anne M. Lang

AML Institute Bonn

AML Institut Systeme DGSF

Milton Erickson Institut Bonn MEG

Das Gemeinsame I:

- Beide Ansätze arbeiten mit der „**Organisation“ von Wahrnehmung**
  - **Perspektive** des Beobachters
  - Einordnung/ **Bewertung des Wahrgenommenen** u.a. durch Hypothesen, Annahmen geprägt
  - Benennung durch **Sprache** und Sprachen in Zuständen (Problemtrance-Sprache)
  - **Kommunikation** im System
  - Explizit Hypnokommunikativ
    - **Dissoziation und Assoziation** - Draufsicht - Innensicht, Externalisieren-Inkorporieren
    - **Fokussetzung** der limitierten Aufmerksamkeit,
    - Frageinterventionen als **Suggestionen**
    - **Limitierte Wahrnehmung in** einem bestimmten Zustand usw.

- Beide sehen die **Selbstorganisation**
  - wie das Vorhandene immer wider selbst erzeugt wird

Das Gemeinsame II.

- Beide arbeiten mit der **Verschiebung des Fokusses**

  z.B. dem der Einordnung: v. Symptom z. Phänomen, z. sinnhabenden Geschehen

  z.B. dem der Erfassung: vom Engen zu Weiteren; vom Groben zum Detaillierten u. Kleinschrittigen, vom Schnellen zum Langsamen...

  z.B. dem der Behandlung: v. „Warum“ z. „Wie“, v. Anwesenden (eine Person) zum System/Kontext

  usw.

  und jeweils umgekehrt

- Beide **reduzieren Komplexität**

  Z.B. Ein Wort, ein Motto, ein Bild für eine ganze Situation;

  z.B. Wie sieht es von oben im Überblick aus?

- Beide **erweitern Reduktion**

  z.B. Warte mal: Wie genau war das?

  z.B. Und wo ist es schon anders: die Ausnahmen von….?

  z.B. Was hat alles dazu beigetragen?

  z.B. Und wie sieht es aus von dort: Die Zeit/Personen/Zustands/- Perspektive?

  z.B. Konstrukt-Auflösung: was meinen Sie mit Dankbarkeit/Depression..... usw.

- Beide beachten die **Prägungen durch den Kontext**

  z.B. In welchen Kontexten ist es anders?

  z.B. Was sind die **Suggestionen** des Kontextes?

III. Warum die Kombination von „Systemisch“ und „Hypnokommunikativem“?

Das Systemische ergänzt das Hypnokommunikative

- um die vernetzte zirkuläre erweiterte Sicht der Kommunikation im System.

Wie ist die Kommunikation mit dem Hausarzt/Hilfesystem? ...mit dem Partner/Familiensystem darüber?....Was sagt diese dazu? Wie beeinflusst sie das?

Das Hypnokommunikative ergänzt das Systemische

- um den Trance-/Zustands-/Modus- Begriff. Es ergänzt um **die Arbeit in** diesen besonderen Zuständen.
- Es differenziert die Arbeit mit der Wahrnehmungsorganisation um Dissoziation und Assoziation, die mit Symbolen, Bildern Ritualen aus.

z.B. Legen Sie das Problem auf den Tisch- stellen Sie es mit den Klötzchen dar! (Dissoziation)

z.B. Und wenn Du jetzt für diesen Teil ein Stofftier aussuchen würdest? Welches? (Symbol)

z.B. Und wenn Sie jetzt in diese gewünschte Zukunftsvision schon einsteigen- wie fühlt sich das an? Was sehen Sie? Was hören Sie? ....Wer sind Sie da? (Assoziieren, Verankern mit der Zukunft)

Usw.

Beide kommen hypno-systemisch zu dem Schluss:

- Arbeit mit den Ressourcen d.h. vorhandenem eigenen Förderlichen
- Arbeit mit der Selbstorganisation d.h. der Klient ist mehr, die Situation ist mehr.

<u>Und</u>

- **die Arbeit durch Rahmung statt durch Vorgaben/Eingaben**.

Was lernen wir dazu beim Hypnokommunikativen/Hypnotherapeutischen?

- Erlernen von Sprache in verschiedenen Zuständen, Hypno- Sprache: Miltonsprache- Metasprache
- Erlernen der Arbeit mit Dissoziation und Assoziation
- Erlernen der Suggestionen in der Kommunikation
- Erlernen der Arbeit mit Trancephänomenen (in den sozialen Systemen)
- Erlernen der Arbeit mit chronifizierten Situationen und ihren Suggestionen
- Erlernen hypnotischen Arbeit mit Symbolen, Metaphern, Geschichten als Trance-Induktionen
- Erlernen von Selbsthypnose/Autosuggestion- Arbeit mit der Selbstorganisation- Ausrichtung- Vorstellungen

Die 4 kontextspezifischen Curricula der M.E.G. – alle im Bonner Institut

1. Klinische Hypnotherapie für PTs, - **KliHyp**
2. Medizinische Hypnose- **MedHyp**
3. Kinder- und Jugendlichen Hypno-Therapie- **KiHyp**
4. Hypnosystemische Kommunikation für Coaches- **KomHyp (Teil des „Systemischen Coaches“ DGSF zert.)**

Jeweils 6- 8 Grundseminare, 40-10 UE Supervision, 4 Anwendungsseminare

Das Bonner Ressourcen Modell

Hypno- Systemisch-Lösungsorientiert- das Bonner Ressourcen Modell

- Beachtet das in den Beziehungen durch Kommunikation Entstehende: verbale, nonverbale, analoge, digitale.
- Beachtet die Vernetzung, Rückbezüglichkeit, Interpunktion.
- Beachtet die **unweigerlichen Suggestionen** einer Kommunikation, eines Kontextes, des Arbeitsmodells, einer Veränderungsarbeit.
- **Beachtet die erzeugte Vorstellungen** und arbeitet explizit kleinschrittig in „Trance“ mit den entstehenden, geförderten Vorstellungen.
- **Bezieht das System ein**
- **und die innere Zustände der Individuen und Systeme ein.**

Das macht einen Unterschied

Das Bonner Ressourcen Modell ein

- **Hypno-Systemisch-Lösungsorientiertes Rahmungsmodell**
- **mit 3 wesentlichen hypnosystemischen Dimensionen der Arbeit**

1. Arbeit mit dem Prozess – Tools von De Shazer

am Beginn
im Verlauf
am Ende

2. Arbeite mit den Schleifen d.h. den Besonderheiten- Interventionen v. M. Erickson

denen des Kontextes
denen dieses Individuums
denen dieses Systems

3. Arbeite mit der Metaebene - die Draufsicht- Systemisch-Konstruktivistisches

auf die Situation
auf die Sitzung
auf die Zukunftsvision
auf das System

Fragen zur Prozessdimension

1. Erstgespräch:

Womit kommt der Klient? - Sein Anliegen-

Was soll anders sein? Wie stellt er sich das vor? – seine Vorstellung-

Wie ist mit ihm abgestimmt was zu tun ist? – sein Abgleich von Ist- nach Vorstellung -

Wie wird integriert was er bisher schon gemacht hat? - andere Maßnahmen/Therapien-

2. Zweites und folgende Gespräche:

Wie wirkt die erste Sitzung nach? - Aufgreifen im Prozess-

Welcher Verlauf entsteht? - Draufschauen auf den Verlauf, Kurven, Skalierungen-

Was entsteht an Fragen, Ambivalenzen, Schwierigkeiten und wie wird damit umgegangen? - Schritt für Schritt enthüllt sich der Prozess der Entwicklung -

3. Ende:

Was weist auf das Ende hin? - Zu Beginn erheben-

Wann ist die Arbeit zu Ende?

Was nimmt er mit? - Es geht weiter -

Fragen zur Schleifendimension

1. Besonderheit der Sozialen Systeme: Suggestionen beachten!

Soziales System Psychotherapie: Stichworte hier: Trauma, Diagnose, Störung

- Wie feste Konzepte auflösen und erweitern? Suggestionen von Modellen, Erlerntem, Persönlichem

Soziales System Wirtschaft- Coaching: Stichworte hier: Der Coachee muss sich ändern, er braucht, hat zu…

- Wie das Ganze einbeziehen? Welches?

2. Besonderheit der Systeme: Suggestionen beachten!

des Mit-Behandler-System,
des Veränderungs-System selbst mit uns,
des Bezugspersonen-System

- Wie deren Perspektive und Einfluss einbeziehen?

3. Besonderheit des Individuums. Suggestionen beachten!

seine Erklärungen prägen und sind zu erweitern
seine Vorerfahrungen prägen, sind zu erfassen und zu erweitern,
seine Erwartungen an die Veränderungsarbeit,
seine chronifizierte oder aktuelle Situation ist zu erfassen, mit zu nehmen und zu erweitern.
seine Fähigkeiten sind zu bestätigen und einzubeziehen,
seine Interaktionsangebote sind zu utilisieren
seinen Humor - Ernsthaftigkeit, Genauigkeit- Lockerheit, Hoffnung- Verzweiflung
usw.

Fragen zur Metadimension

1. Draufsicht über

Ist-… - …..Wunsch- Darstellung

Wie kommen Sie vom Ist-System zum Wunsch-System?

2. Schluss-Intervention:

Was nehmen Sie aus der Sitzung mit?

3. Supervision mit dem Klienten

Wie läuft die Therapie? Was ist für Sie hilfreich? Was noch mehr zu tun?

4. Schlussfeedback

Was hat Ihnen geholfen?

Was haben Sie von sich gelernt?

Das Praktische Verdichtete Die Darstellung nach dem Bonner Ressourcen Modell

Das Bonner Ressourcen Modell-

Die Hypno-Systemische-Lösungsorientierte Darstellung

- Reduktion von Komplexität und Erweiterung dieser Reduktion
- Draufsichten (Ist- und Wunsch) und Integration (Wunsch-Ableitung)
- Unwillkürlichkeit - einfach machen mit dem Medium der Klötzchen- „die Hand macht“
- Der Klient wird schon selbst zum Gestalter für seine Situation- das kann ihm keiner abnehmen und es geht!

1. **Stell den Istzustand still dar! (Ist-System jetzt - Personen, Elemente)**
   Fehlt noch was?
   Was ist was?
   Was siehst du?

2. **Stelle die Wunschsituation still dar! (Sprung in den Zukunftsbereich. Erstaunlich wie das auf diese komplexe intuitive Art geht)**

   Was ist was?
   Was siehst du?

1. **Wie kommst du von A nach B? (Abgleich)**

Supervisionshilfe

Supervisionshilfe - Ihr Fall und die 3 Dimensionen

1. Prozessdimension – Wie hilft es Ihnen, mit dem Prozess mehr zu arbeiten?

- Was ist diesbezüglich zu klären, zu erkunden?

2. Schleifendimension – Wie hilft es Ihnen mit den Besonderheiten mehr zu arbeiten?

- Mit denen des Kontextes/ denen dieser Person/ denen dieses Systems… Wie?

3. Metadimension - Wie hilft es Ihnen mit der Draufsicht mehr zu arbeiten

- Hypnosystemische Darstellung,
- Schluss-Intervention,
- Supervision mit dem Klienten,
- Schluss-Feedback

Welche?

Wie können diese 3 hypnosystemischen Dimensionen als hypnosystemische Anregungen weiterhelfen?

Fälle

in der Internetpräsentation sind die Fälle
aus unserem Coaching-Bereich und
unserem Psychotherapie-Bereich
hier rausgenommen worden.

Unsere Homepage mit vielen Infos:

www.institut-systeme.de

Diese Präsentation finden Sie auf unserer Homepage unter Services/Tagungsbeiträge

Buch in Vorbereitung: „(Sich) Verändern“